



Ihr Eintrag in der Beratungsstellendatenbank der Antidiskriminierungsstelle des Bundes (ADS)

http://www.antidiskriminierungsstelle.de/DE/Beratung/Beratung_Moeglichkeiten/Beratungsstellensuche/Beratungsstellensuche_node.html

1. Kontaktdaten Ihrer Stelle

Name der Einrichtung	
Straße, Hausnummer	
Postleitzahl, Ort	
Telefonnummer	
Faxnummer	
E-Mail	
Homepage	

2. Ihr Beratungsprofil im Kurzüberblick

	Ihre Angaben	Erläuterung
		→ Ab Seite 3 finden Sie weitere Ausfüllhinweise und Beispiele, wie Sie Ihr Beratungsangebot passgenau einordnen können.
Zielgruppe(n)		Bitte benennen Sie kurz Ihre Zielgruppen!
Art der Beratung	Spezialisierte Antidiskriminierungsberatung	Bitte ordnen Sie sich einem Beratungstyp zu und kreuzen Sie an!
	Übergreifende Beratung und erste Anlaufstelle	
Diskriminierungsmerkmale	Alle Merkmale	Bitte wählen Sie aus, in welchen Merkmalsbereichen Sie beraten! Mehrfachnennung ist möglich.
	Alter	
	Behinderung und chronische Krankheit	
	Geschlecht	
	Ethnische Herkunft und Rassismus	
	Religion oder Weltanschauung	
Art der Einrichtung	Sexuelle Identität	Bitte kreuzen Sie an, ob Ihre Stelle staatlich oder nichtstaatlich ist.
	staatlich	
	nichtstaatlich	

3. Ihr Beratungsangebot im Detail		
	Ihr Text – → die maximale Zeichenzahl ist 1.000 Zeichen insgesamt für die folgenden 3 Punkte	Erläuterung → Ab Seite 3 finden Sie weitere Ausfüllhinweise und Beispiele, wie Sie Ihr Beratungsangebot passgenau einordnen können
Wen wir beraten		Zielgruppe und Ort bzw. Einzugsgebiet der Beratung
Wie wir beraten		Kurzdarstellung Ihres konkreten Beratungsangebotes
Sprachen, Barrierefreiheit, Kosten usw.		Zugänglichkeit, Beratungssprachen, Barrierefreiheit usw.

Einverständniserklärung:

Mit der Rücksendung dieses Formulars erklärt sich unsere Organisation einverstanden, dass die organisationsbezogenen Angaben in die Beratungsstellendatenbank der ADS übernommen werden können.

Ort, Datum

Name, Funktion

→ Ihre Rückmeldung senden Sie bitte per **E-Mail** an: Stefanie.Bewersdorff@ads.bund.de oder per **Fax** an: 030 18 555 41817.

Ausfüllhinweise für Ihre Angaben in der Beratungsstellendatenbank (Landkarte) der Antidiskriminierungsstelle des Bundes (ADS)

2. Beratungsprofil im Kurzüberblick

Zielgruppen

Bitte benennen Sie kurz Ihre Zielgruppen der Beratung mit Ihren eigenen Worten. Über diese Begriffe soll auch die Schlagwortsuche in der Datenbank optimiert werden.

Beispiele:

- „Menschen mit Migrationshintergrund, People of Colour, Muslim_innen“,
- „Lesben, Schwule, Bisexuelle und Transgender*Personen und deren Angehörige“

Art der Beratung

Spezialisierte Antidiskriminierungsberatung =

- ihr Arbeitsauftrag ist **in erster Linie** die Beratung und Intervention im Diskriminierungsfall
- sie beraten bei Diskriminierung aufgrund eines, mehrerer oder aller im AGG genannten Diskriminierungsmerkmale
- sie bieten qualifizierte Beratungsleistungen im Diskriminierungsfall durch Einzelfallberatung an
- ihre Arbeitsgrundlage ist das AGG und andere Rechtsgrundlagen des Diskriminierungsschutzes

Beispiele:

Antidiskriminierungsstelle des Bundeslandes Schleswig-Holstein, Antidiskriminierungsbüro Sachsen, Antidiskriminierungsnetzwerk Berlin beim TBB, Antidiskriminierungsberatung Alter und Behinderung Berlin usw.

Übergreifende Beratung und erste Anlaufstelle =

- ihr Arbeitsauftrag ist **nicht ausschließlich** die Beratung und Intervention im Diskriminierungsfall
- sie haben einen breiteren Auftrag als Antidiskriminierungsberatung, z.B. allgemeine Beratung und Interessenvertretung für bestimmte Zielgruppen
- sie bieten dennoch eine niedrighschwellige Einstiegsunterstützung für Betroffene im Diskriminierungsfall, z.B. durch Erst- und Verweisberatung

Beispiele:

Beauftragte, Bundesvereinigung Lebenshilfe, Deutscher Blinden- und Sehbehindertenverband, Frauenberatung usw.

Diskriminierungsmerkmale

Die Kategorien orientieren sich am Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG).

Wenn Sie zu allen diesen Merkmalen (horizontaler Ansatz) beraten, kreuzen Sie bitte ‚Alle Merkmale‘ an.

- **Alter** = junges Lebensalter, hohes Lebensalter, Altersgrenzen usw.
- **Behinderung und chronische Krankheit** = körperliche Beeinträchtigung und chronische Krankheiten, Beeinträchtigungen des Wahrnehmungs- und Ausdrucksvermögens, der Sinneswahrnehmungen, psychische Beeinträchtigungen
- **Geschlecht** = weiblich, männlich, Schwangerschaft; transsexuell, transgeschlechtlich, transgender, transident, intergeschlechtlich, intersex, zwischengeschlechtlich usw.
- **Rassismus und ethnische Herkunft** = ethnische Zugehörigkeit/Zuschreibung, Herkunft, äußerer Erscheinung, Hautfarbe, Sprache, Name, Migrationsgeschichte, Migrationshintergrund, usw.
- **Religion oder Weltanschauung** = religiöser Zugehörigkeit, Zugehörigkeit zu einer Weltanschauung, Konfessionsfreiheit, Atheismus
- **Sexuelle Identität** = schwul, lesbisch, bisexuell, pansexuell, asexuell usw.

Art der Einrichtung

Staatliche Stellen sind:

- Teil einer Bundes-, Landes- oder Kommunalverwaltung
- Ämter und Behörden

Beispiele:

Antidiskriminierungsstellen der Bundesländer, Beauftragte in Kommunen oder Ländern

Nichtstaatliche Stellen:

- sind **nicht** Teil einer Bundes-, Landes- oder Kommunalverwaltung
- sind **unabhängig** und unterstehen **nicht** der Weisung oder Aufsicht durch staatliche Stellen
- auch wenn diese Stellen Finanzmittel (z.B. Zuwendungen) von Bund, Land oder Kommune zur Finanzierung bekommen, sind sie nichtstaatlich

Beispiele:

zivilgesellschaftliche Organisationen, NGOs, Wohlfahrtsverbände, ehrenamtliche Beratungsstellen, eingetragene Vereine usw.

3. Beratungsangebot im Detail

Wen wir beraten

Hier beschreiben Sie Zielgruppe und Ort, also für wen Sie Beratung anbieten und in welchem räumlichen Einzugsgebiet.

Beispiele:

- *„Wir beraten Trans-, intergeschlechtliche und queer lebende Menschen und deren Angehörige aus der Stadt XY/ im Bundesland XY/ aus dem ganzen Bundesgebiet.“*
- *„Die Beauftragte für Menschen mit Behinderung ist Ansprechpartnerin in XY/ im Bundesland XY für Menschen mit und ohne Behinderung zu allen Themen, die Behinderung betreffen.“*

Wie wir beraten

Hier beschreiben Sie Ihr konkretes Beratungsangebot. Ratsuchende sollen sich hierdurch ein erstes Bild machen, was sie erwarten können, zu welchen Themen Sie beraten bzw. wie Sie arbeiten.

Beispiele:

„Wir unterstützen seelisch, indem wir den Hilfesuchenden parteilich zur Seite stehen und Halt geben. Die eigene Sicht der Diskriminierung wird hier ernst genommen. Wir unterstützen juristisch, indem wir eine erste Rechtsberatung durch unsere Anwältinnen und Anwälte zur Verfügung stellen. Hier erfahren Sie z.B., wie Sie weiter vorgehen könnten, wenn Sie die Diskriminierung zur Anzeige bringen wollen, und ob Sie dabei evtl. finanzielle Unterstützung erhalten können.“ (Quelle: berlin.lsvd.de/gruppen-beratung__trashed/diskriminierungsfalle/)

„Der ABSV ist für blinde und sehbehinderte Menschen in Berlin die erste Anlaufstelle, wenn es um Rat und Hilfe sowie um den Kontakt mit anderen Betroffenen geht. Der ABSV berät blinde und sehbehinderte Menschen, deren Familien, Freunde und Arbeitgeber umfassend und kompetent zu sozialrechtlichen und medizinischen Fragen sowie zu praktischen Hilfsmitteln.“ (Quelle: www.absv.de)

Sprachen, Barrierefreiheit, Kosten usw.

Hier beschreiben Sie, welches Ihre Beratungssprachen sind, ob und wie Sie barrierefrei erreichbar sind usw.

Beispiel:

„Wir beraten in Deutsch und Englisch. Wir beraten mit Hilfe ehrenamtlicher Dolmetscher auch auf Russisch und Arabisch. Unser Büro ist barrierefrei zugänglich. Die Beratung ist kostenfrei.“